

USHA GÖNNAWEIN

33 KOSMISCHE
GESETZE
ZUM VERSTEHEN DES
WAHREN SEINS



Alle Rechte vorbehalten.

Außer zum Zwecke kurzer Zitate für Buchrezensionen darf kein Teil dieses Buches ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag nachproduziert, als Daten gespeichert oder in irgendeiner Form oder durch irgendein anderes Medium verwendet bzw. in einer anderen Form der Bindung oder mit einem anderen Titelblatt als dem der Erstveröffentlichung in Umlauf gebracht werden. Auch Wiederverkäufern darf es nicht zu anderen Bedingungen als diesen weitergegeben werden.

Copyright © 2015 Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-469-8

1. Auflage 2015

Gestaltung & Satz: XPresentation, Göllesheim

Umschlaggestaltung: XPresentation, Göllesheim; unter Verwendung eines Motivs von © rafo, www.fotolia.de

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH

Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

Inhalt

Geleitwort	13
Vorwort	15
1. Energiegesetz Alles, was ich an einem anderen Menschen wahrnehme, entspricht mir. Ich kann an einem anderen Menschen nur das wahrnehmen, was mir entspricht.	19
2. Energiegesetz Jeder Mensch erschafft seine eigene Wirklichkeit mit Hilfe seiner Vorstellungen, seiner Erfahrungen, seiner Schattenteile oder Glaubensmuster und seiner Wünsche.	24
3. Energiegesetz Geist erschafft Materie.	33
4. Energiegesetz Bewusstsein erschafft Bewusstsein. Bewusstsein zieht Bewusstsein an. Oder: Gleiches zieht Gleiches an!	39
5. Energiegesetz Liebe zieht zu Liebe. Angst zieht zu Angst. Angst begegnet man mit Liebe!	45

6. Energiegesetz Energie folgt den Gedanken, der Gedanke erschafft das Gefühl. Energie geht immer den Weg des geringsten Widerstandes und ist immer in Bewegung. Energie richtet nicht, bewertet nicht, kennt keine Schuld und Moral. Energie will stets Ganzheit und Vervollkommnung in höchster Form.	51
7. Energiegesetz Bindung und Erwartungen an etwas oder jemanden erschaffen Leid.	59
8. Energiegesetz Druck erzeugt Gegendruck – die Lösung ist Ausdruck.	67
9. Energiegesetz Loslassen schafft Vertrauen und Veränderung.	74
10. Energiegesetz Das Lebensprinzip besteht aus den Energien Sein, Erfahren, Wirken, Handeln. Jede dieser vier Grundenergien verhilft uns zur Ganzheit.	82
11. Energiegesetz Ein Opfer wird als Opfer bedient. Ein Schöpfer wird er-füllt und beschenkt.	89
12. Energiegesetz Jede Beziehung ist wertvoll, sie dient eurem Wachstum. Es gibt wertvolle, besondere und heilige Beziehungen.	96

13. Energiegesetz

Die sieben Stufen zu einer glücklichen Beziehung sind:

- Zärtlichkeit

- Nähe

- Tiefe

- Liebe

- Vereinigung in Einheit

- Verschmelzung

- Ganzheit (Agape)

108

14. Energiegesetz

Sexualität ist eine Schöpfungsenergie,

die uns Verschmelzung, Hingabe und Ganzheit lehrt.

Die Sexualenergie ist ein Kind der Liebes-Energie.

119

15. Energiegesetz

Die Macht der Liebe definiert sich in dem Wissen
über Seele, Geist und Körper:

Seele = Liebe = ich bin (weiblich)

Geist = kosmischer Wille = ich weiß (männlich)

Körper = Wahrhaftigkeit = ich tue (Kind)

126

16. Energiegesetz

Das Leben bedeutet nicht "alles hinnehmen und aushalten".

Es lehrt euch vielmehr "alles annehmen und

bewusst verändern".

136

17. Energiegesetz

Die Liebe wartet auf ein Willkommen,

nicht auf Zeit und Gelegenheit.

Du bist nicht gekommen, um geliebt zu werden.

Du bist gekommen, um zu lieben.

144

18. Energiegesetz	
Wo Liebe ist, ist Fülle.	
Wo Mangel ist, fehlt Eigenliebe.	149
19. Energiegesetz	
Liebe zieht Wahrheit nach sich.	
Liebe trägt die natürliche Würde des Menschen in sich.	156
20. Energiegesetz	
Wenn man aufhört, des anderen Liebe und Vollkommenheit zu sehen, verabschiedet sich die Liebe.	164
21. Energiegesetz	
Die schlimmste Erfahrung für den Menschen ist der Verrat an seinem eigenen Selbst.	
Nichts tut so weh wie eine nicht geliebte Liebe.	170
22. Energiegesetz	
Die Schritte zur Eigenliebe sind:	
– Selbstbeobachtung	
– Selbsterfahrung	
– Selbstkritik	
– Selbsterkenntnis	175
23. Energiegesetz	
Das Ego schafft Illusionen.	
Die Liebe schafft Wirklichkeiten.	184
24. Energiegesetz	
Weisheit entbindet von leidvollen Erfahrungen, denn Weisheit ist schöpferisch.	190

25. Energiegesetz	
Kommunikation ist liebende Verbindung.	
Bewertende, angreifende Kommunikation bedeutet Trennung.	198
26. Energiegesetz	
Bezahle in der jetzigen gnadenvollen Zeit alle "offenen Rechnungen", so kann das gnadenvolle Bewusstsein in dir wirken, denn "der Himmel kommt auf die Erde".	210
27. Energiegesetz	
Das Nicht-Einmisch-Gesetz	217
28. Energiegesetz	
Befriedigen bringt keinen wahren Frieden.	
Befruchten garantiert euch reife Früchte.	226
29. Energiegesetz	
Zeige mir, was du tust, und ich sage dir, wer du bist!	234
30. Energiegesetz	
"Und vergib uns unsere Schuld" ist in Wahrheit die Bitte um geistige Klarheit und die Erlösung von Angriffen und Verteidigungen.	242
31. Energiegesetz	
Ganzheit transformiert jegliche Art von Trennung.	
Hingabe führt zu Ganzheit.	259
32. Energiegesetz	
Das Schöpfungsprinzip auf der menschlichen Ebene basiert auf den drei Pfeilern	
- Gedanke	
- Wort	
- Tat	268

33. Energiegesetz

Das Schöpfungsprinzip auf der kosmischen Ebene basiert auf den drei Pfeilern

- Akzeptanz
- Segnung
- Neu-Schöpfung 277

Nachwort der Autorin 287

Danksagung 289

Über die Autorin 290

Liebe Leser,

in diesem Buch werden Sie verschiedene Begriffe in vom Duden abweichender Schreibweise finden, die jedoch wichtig ist, da sie die Bedeutung der Wörter im Kontext des gechannelten Textes widerspiegelt:

- All-Liebe
- Geist-Seele
- Geist-Seele-Energie
- Bewusstseins-Wachstum
- Energie-Abenteuer
- Selbst-Anerkenntnis
- Neu-Schöpfung
- Neu-Erschaffung
- be-seelte
- er-füllt
- Liebes-Energie
- selbst-bewusst
- Selbst-Wert
- Selbst-Verständnis
- Gefühls-Ebene
- Mangel-Gedanke
- Nicht-Empfänglichkeit
- Nicht-Handeln
- Nicht-Tun
- Nicht-Sein
- ICH BIN
- ICH BIN, der ICH BIN
- Neues Bewusstsein
- Neue Energie
- Neue Zeit
- Neue Erkenntnis
- Neues Energiegesetz
- Neues Licht
- Neues Energiefeld

Geleitwort

Zu sich kommen – bei sich sein

In den Praxen klagen immer mehr Menschen, sie fühlten sich abgehetzt, erschöpft oder gar wie “ausgebrannt”. Sie sehnen sich danach, “endlich mal wieder zu sich selbst zu kommen”. (Weil sie fast immer woanders, kaum je bei sich selbst sind.) Und schon stehen sie vor der ersten wichtigen Entscheidung: Wollen sie zu ihrem Alltagselbst zurückfinden, gestärkt weitermachen wie bisher? Dann bekommen sie Pillen, Kuren oder psychologische Anregungen zur Selbstoptimierung. Oder: Wollen sie auf ihre innere Stimme horchen, auf jenes Selbst, das wir schon waren, als wir “noch ein unbeschriebenes Blatt” waren? Eine echte Distanz zum wachsenden Sog der Welt werden wir nur dann finden, wenn wir uns selbst mindestens so ernst nehmen wie die Welt da draußen, wenn wir uns nicht länger mit den Augen der anderen betrachten, sondern uns mehr auf uns selbst besinnen. (Was mehr heißt, als einmal “in Ruhe über uns nachzudenken”, sondern vielmehr: uns unsere volle Aufmerksamkeit schenken.)

“Es gibt ein Leben vor dem Tod”, hat der bekannte Liedermacher Wolf Biermann einmal ketzerisch gesungen. Dabei hatte er zwar die kirchlichen Heilsversprechen im Visier und glaubte noch an den Sozialismus. Aber es geht eben nicht nur um den Himmel, sondern auch um alle Formen der Weltverbesserung, einschließlich der gerade “angesagten” individuellen Selbstverwirklichung

im Sinne einer Glücksmaximierung – und damit alternativ um ein wachsendes Gespür für das eigene Wesen und das der anderen; um den eigenen Klang und den Klang des anderen. Und deren Zusammenklang. Es geht um die ganz eigene Stimme unter den vielen anderen und ihren Beitrag zur Symphonie der Welt. Dabei wird sich seelisches und geistiges Wachstum fast von allein ergeben, wodurch mancher Gang zu Ärzten und Therapeuten unnötig wird. Unsere Stimme wird aber nur dann ihren vollen Klang entfalten, wenn auch die dunklen Saiten, die Spuren alter Verletzungen, mitklingen (und dadurch spontan ausheilen, weil sie ausgedrückt werden).

Dieser geistige Raum ist in unserer Kultur Neuland, so dass Lehrer gefragt sind. Womit sich dem Zu-sich-selbst-Kommenden sogleich die schwierige Entscheidung für einen für ihn richtigen Lehrer stellt: Soll er unser soziales Selbst bedienen mit anderen Formen von Ideologie, Hierarchie, Macht (Guru)? Oder soll er ein Mentor sein, der den Gesetzen des Universums und jenem Selbst dient, das wir schon immer waren, bei allen Einschränkungen sind und sein werden?

Dieses Buch von Usha Gönnawein – El Ella – eröffnet den Raum, um Bei-sich-selbst-Ankommen zu üben und spielend menschlich zu lernen, schöpferisch mit den Energien und den 33 Energiegesetzen des Universums umzugehen, in offener Weite. Nichts von heilig.

Viel Spaß mit dem vorliegenden Werk und erhabene Erkenntnisse wünsche ich Ihnen!

Dieter Kallinke

VORWORT

Unser Leben hier auf dem schönen Planeten ist voller Menschen, die sowohl ein Potenzial als auch eine Aufgabe in sich tragen und nun Mittel und Wege suchen, diese in sich sichtbar und bewusst zu machen. Aus diesem Grund erschaffen wir uns jeden Tag Realitäten, die uns das eine, nämlich unser Potenzial, oder das andere, nämlich das, was wir lernen und erkennen sollen, deutlich vor Augen führen. Es obliegt den Menschen, beides zu erkennen und umzusetzen.

Unser menschliches Leben in dieser Gesellschaft ist geregelt durch gewisse Gesetze, die einzuhalten jeder sich bemüht, um einer Bestrafung bei Nichteinhaltung zu entgehen. Diese Gesetze sind niedergeschrieben, allgemein bekannt, sie werden angewendet und auf ihre Einhaltung wird geachtet, zur Aufrechterhaltung der geregelten Ordnung. Es ist das Handwerkszeug für das menschliche Leben miteinander, meistens zum Wohle der sozialen Gesellschaft, manchmal zum Schaden des Einzelnen, der diese Gesetze missachtet.

In dieser Zeit, in der der Himmel auf die Erde kommt und ein neues, tiefes Bewusstsein die Menschen erreicht, sollten wir uns mit den kosmischen Energiegesetzen vertraut machen, die uns an die Hand gegeben werden, um unser Handeln und damit unsere Aufgabe zu verstehen und danach zu leben. Diese Gesetze haben wir vor Urzeiten mit erlassen, als wir vollkommen in der Liebe und in der Weisheit zu Hause waren. Durch viele Leben

und deren Erfahrungen haben wir uns eher den menschlichen, den politischen, den sozialen, den kirchlichen Gesetzen untergeordnet, im Unwissen um die kosmischen Energiegesetze. Jetzt ist eine Zeit gekommen, unser Leben aus der höheren Sichtweise bewusster zu verstehen, zu erleben und unsere Verantwortung für unser spirituelles Bewusstsein wieder zu übernehmen. Wir können jetzt unser Wesen und unser Menschsein mit innerer Harmonie durch das Wissen um die geistigen Gesetzmäßigkeiten des Kosmos vereinen und somit das Neue Bewusstsein zum Wohle aller gebären.

Wir können nur verändern, wenn wir wissen *was* und *wie*. Wir brauchen Handwerkszeug, um etwas zu verändern und Neues zu erschaffen. Dieses Buch möchte dieses Handwerkszeug liefern, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, eine Situation aus der höheren Sichtweise der geistigen Gesetzmäßigkeiten zu verstehen und schließlich danach zu leben. Denn wer mit den geistigen Gesetzen lebt, erlebt eine Welt der inneren Harmonie, des Vertrauens, der Fülle und der Schöpfungskraft.

Mit diesem Anspruch und Anliegen erschien 2001 die 1. Auflage dieses Buches unter dem Titel "Dreiunddreißig mal Aha", die schon seit längerer Zeit vergriffen ist. Seit nunmehr einigen Jahren wenden sich zunehmend Leser an mich mit der Bitte, die 33 Energiegesetze mit den Gesetzen der Neuen Zeit zu ergänzen. Ich komme dieser Bitte jetzt sehr gerne nach, denn es macht Sinn für mich, die 33 Gesetze in der Neuen Energie zu erläutern zum besseren Verständnis der Zeitenwende. Es ist mir ein Anliegen, die neuen Gesetze einem breiten Publikum als Wegweiser für ihr Leben in dieser Zeit und ihr spirituelles Wachstum in dem Neuen Bewusstsein anzubieten. Dieses Buch ist kein Ratgeber und kein Übungsbuch zur Verbesserung der allgemeinen Befindlichkeit, denn diese Bücher gibt es wahrlich genug auf dem Markt.

Mein Ziel ist es, meine Gabe, mein Wissen und meine Erfahrung sowohl aus der

- kosmisch-spirituellen (Geist),
- seelisch-emotionalen (Seele) und
- menschlich-materiellen (Körper) Ebene

mitzuteilen und jedes göttliche Wesen in Menschengestalt dabei zu unterstützen, ein liebevoller, friedvoller und freundlicher Mensch zu sein, der weiß, dass er mehr ist als dieser Körper in dieser Materie. Die einzelnen Energiegesetze werden aus diesen Ebenen heraus erläutert. Dies spiegelt sich auch im Aufbau der Kapitel wider. Die neuen Energiegesetze sind jeweils hervorgehoben.

Die Neue Energie ist der Träger des Neuen Bewusstseins und ist auf allen Ebenen zu Hause. Der Mensch hat jetzt die Möglichkeit, die Neue Energie zu erkennen, zu deuten und entsprechend anzuwenden. Die geistigen Gesetze helfen uns zu verstehen, warum wir sind, wie wir sind, was wir wie noch lernen dürfen und wie wir das Gelernte anwenden können, damit wir als Menschen unsere Göttlichkeit erkennen.

Bei dem Verstehen des größeren Zusammenhangs, wer wir sind und warum wir hier sind, sollen die geistigen Gesetze dieses Buches mehr Verständnis für Sie und Ihre geschaffene Situation vermitteln.

Ich wünsche Ihnen ganz viel Abenteuerlust beim Entdecken, wer Sie wirklich sind, und wenn Sie noch nicht wissen, wer Sie sind und warum Sie hier sind, so können Ihnen diese geistigen Gesetze eröffnen, welche Aspekte Ihr göttliches Sein noch verschleiern und wie Sie in diesem Leben doch noch werden können, wer Sie in Wahrheit sind.

Danke im Namen der Liebe.

1. Energiegesetz

**Alles, was ich an einem anderen Menschen wahrnehme,
entspricht mir. Ich kann an einem anderen Menschen
nur das wahrnehmen, was mir entspricht.**

Aus der Sicht der kosmisch-spirituellen Ebene:

In allen Menschen ist Liebe als Grundenergie des Seins: Ihr seid also Liebe. Dieses Gesetz habt ihr Menschen erschaffen, um euch daran zu erinnern. Durch viele Leben und erlebte Erfahrungen glaubt die Menschheit, gelernt zu haben, dass sie nicht Liebe ist oder dass es nicht reicht, was an Liebe in euch ist. Ihr Menschen habt viele Aspekte in euch, und ihr begegnet Menschen mit vielen verschiedenen Aspekten. Sie zeigen euch den Aspekt von sich, den ihr jetzt gerade braucht, um euch selbst zu erkennen und um daran zu wachsen. Einmal fühlt sich das für euch gut an und ihr freut euch, ein andermal regt ihr euch darüber auf, wertet das Geschehene und zweifelt an euch und an der geschaffenen Situation.

Ihr habt dieses Gesetz erschaffen, um euch daran zu erinnern, dass Gut und Schlecht nur Nuancen der Ganzheit sind. Wer das Dunkel nicht kennt, weiß nichts vom Licht. Somit begegnet ihr Menschen, die euch gerade den Teil von euch zeigen, in dem ihr gerade feststeckt. Da ihr diesen Teil an euch und in euch nicht selbst erkennen könnt, weil das Ego das verhindern will, weil es euch vor Kritik und Bewertung schützen will (von Liebe und

Einheit weiß das Ego wenig), begegnet ihr genau den richtigen Menschen zur richtigen Zeit.

Ohne das hohe Verständnis um dieses Gesetz werdet ihr Menschen euch ärgern, euch auch zurückziehen, euch schützen, euch verteidigen oder euch gar rechtfertigen. Ihr werdet euch kleiner oder größer machen wollen, um anerkannt zu werden. Ihr werdet versuchen, diese Enttäuschungen in zwischenmenschlichen Beziehungen weitestgehend zu vermeiden, indem ihr euch entweder zurückzieht, eine Maske aufsetzt oder ein Spiel spielt, um euer Menschsein zu schützen. Ihr werdet verletzt sein und sagen: "Was, so wie dieser Mensch ist, so soll auch ich sein? Niemals, ich bin anders, ich will nichts zu schaffen haben mit diesem Menschen, so bin ich nicht!" Und doch wird das Gesetz greifen, eure Seelen werden nicht ruhen, bis ihr euch über den Spiegel des anderen Menschen erkennt. Es geht nicht darum, so werden zu müssen, wie ihr den anderen Menschen wahrnehmt. Denkt daran, ihr könnt nur wahrnehmen, was euch entspricht, ihr seid der Resonanzboden für die Energie des anderen. Welches Spiel oder Stück spielt ihr? Erst wenn ihr selbst ganz seid in eurem Menschsein, könnt ihr die Ganzheit des Gegenübers erkennen. Erst wenn ihr wisst, wer ihr seid, wisst ihr, wer der andere ist. Erst wenn ihr selbst eure Seele fühlen und erfassen könnt, könnt ihr dies auch bei dem anderen Menschen. Er ist, was er ist, ob ihr es anerkennt oder nicht, und ihr seid, was ihr glaubt zu sein. Dieses Gesetz zeigt euch, was ihr auch seid oder noch nicht seid. Aus der höheren Sicht dient dieses Gesetz der Selbsterkenntnis und nicht der Bewertung oder Verurteilung. Wir wissen um die Dynamik dieses Gesetzes. Wir verurteilen nicht. Wir tun das nicht. Warum tut ihr es?

Wenn ihr einem Menschen begegnet, den ihr zum Beispiel als sehr eingebildet und arrogant wahrnehmt, so werdet ihr diese Wahrnehmung als erste Beurteilung über diesen Menschen abgeben. Ein anderer Mensch wird vielleicht denselben Menschen als

sehr liebevoll bezeichnen. Wie ist das möglich? Jeder Mensch nimmt an dem anderen das wahr, was ihm entspricht, folglich sind beide Wahrnehmungen richtig. Der Mensch, der selbst nicht arrogant ist, nimmt das Gegenüber nicht als arroganten Menschen wahr, auch wenn andere das behaupten. Der andere Mensch, der das Gegenüber als arrogant bezeichnet, ist selbst arrogant, egal ob er es an sich selbst wahrnimmt oder nicht. Arroganz ist eine Ego-Energie, und das Wesen in euch möchte das transformiert wissen. So schickt euch eure Seele einen Spiegel, ein Gegenüber, an dem ihr vielleicht 60 Prozent Arroganz wahrnehmt, nur um in euch einen arroganten Teil mit vielleicht nur zehn Prozent zu erkennen. Denn wenn ihr diesen Teil in euch erkennt, ihn euch bewusst macht, dann könnt ihr ihn ändern. So seid ihr eurer Liebe näher gekommen. Und manchmal braucht ihr einprägsame Erlebnisse, um der Erkenntnis willen. So gesehen ist jeder Mensch für euch ein Helfer, ein Lehrer, und ihr seid dies für den Menschen gegenüber auch – und zwar so lange und immer wieder, bis ihr alle eure Schattenteile durch Wissen und bewusstes Handeln in euch transformiert und ins Licht geführt habt.

Aus der Sicht der seelisch-emotionalen Ebene:

Die Seele will sich zum Ausdruck bringen – immer. Sie tut dies über unsere Emotionen, Gesten und über das gesprochene Wort. Wenn die Seele etwas stört, das für sie nicht im Einklang ist, dann versucht sie, über ein Gegenüber die Gefühle in uns anzusprechen, die nicht im Einklang mit unserem Wesen sind. Was uns an dem anderen nicht gefällt, entspricht uns und unseren nicht geklärten Anteilen. Das ist harter Tobak für mein Ego. Das Ego bewertet sofort in Gut und Schlecht, Richtig und Falsch. Die seelisch-emotionale Ebene will uns nur aufwecken, uns zeigen, wo wir noch etwas verstecken und nicht im Fluss sind. Dieses Gesetz öffnet uns die Augen für unser unmittelbares Umfeld, wir gehen bewusster und feinfühlicher mit uns und den anderen um. Wir lernen, dass alles, was geschieht, einen Sinn hat und wir nicht

willkürlich dem Schicksal ausgeliefert sind. Wir erkennen, dass wir die Wahl haben zwischen Wertung und Wachstum. Es ist nicht leicht, das, was uns nicht gefällt, anzuerkennen als einen Teil von uns, der sich bisher versteckt hat. Da kommen Emotionen hoch, die wir lange versteckt hielten, für die wir uns gar schämten, und genau das ist es, was dieses Gesetz bewirkt.

Ohne uns zu bewerten, erlaubt uns das Gesetz, über unsere Emotionen hinaus zu fühlen, zu erkennen und zu verstehen. Unser Gegenüber ist insofern unser Spiegel, der sich zur Verfügung stellt, um unsere unerlösten Teile in uns ins Bewusstsein zu holen.

Wir werden ehrlicher, wenn unsere Gefühle zum Ausdruck kommen, die durch den Spiegel in Form eines anderen Menschen in uns hervorgeholt werden. Wir werden dadurch berührt und es wird uns bewusst gemacht, dass Dankbarkeit für uns und das Erkennen der Schatten liebevoller sind als Bewertung. Dadurch erkennen wir, dass Wertungen unserem eigenen Schatten nicht behilflich sind, ins Licht zu gehen. Nur Liebe und Akzeptanz unserer Ganzheit helfen uns ins Licht.

Aus der Sicht der menschlich-materiellen Ebene:

Aus dieser Ebene heraus bewirken die Anerkennung und die Erkenntnis dieses geistigen Gesetzes, dass ich auf der menschlichen Ebene dankbar bin für die Erkenntnis der Spiegelfunktion.

In der jetzigen Neuen Energie übernimmst du die Verantwortung für dich und alles, was du darstellst. Das heißt, du übernimmst die Verantwortung für dein Sagen und Tun. Du liebst deine Schatten ebenso wie die guten Eigenschaften in dir. Du versteckst nichts, du stehst dazu im Mitgefühl für dich selbst und drückst dich über das Mitgefühl zu dir entsprechend aus. Du erkennst die Chance zur Klärung der unerlösten Teile in dir durch die Provokation deines Gegenübers. Also gehst du ehrlich und

dankbar mit der Neuen Erkenntnis und dem Neuen Bewusstsein um und liebst dich für dein Wachstum.

Diese Arbeit an dir selbst hat zur Folge, dass du irgendwann nur noch Spiegeln begegnest, die das Positive in dir verstärken, und du dich nicht mehr verstecken und verbiegen musst. Jegliche Form negativer Energie erreicht dich nicht mehr, weil sie sich nicht mehr an negativen Teilen in dir selbst anheften kann.

Denn alles, was du je geschaffen hast, war von dir gewollt und sinnvoll, auch wenn es dir jetzt nicht mehr dient und zur Transformation gelangen soll durch die Erkenntnis des ersten Gesetzes.

Meine Gefühle sind meine Lehrmeister.
Ich habe sie, aber ich bin nicht meine Gefühle.
Sie zeigen mir, wo ich im Fluss bin und wo ich stocke.

Deine Wahl entscheidet über dein Sein.

Du weißt: Es ist nicht die physische Veränderung,
die zuerst kommt. Zuerst kommt das Bewusstsein
und dann die Veränderung im Physischen –
immer, denn Bewusstsein ist nicht teilbar!
Im Gegensatz zur kosmischen Liebe,
die sich als einzige Energie vervielfältigt,
wenn sie gegeben wird.

2. Energiegesetz

**Jeder Mensch erschafft seine eigene Wirklichkeit
mit Hilfe seiner Vorstellungen, seiner Erfahrungen,
seiner Schattenteile oder Glaubensmuster und seiner Wünsche.**

Aus der Sicht der kosmisch-spirituellen Ebene:

Jeder Mensch hat im Leben die Wahl, sich für die Angst oder für die Liebe zu entscheiden. Jeder Mensch erschafft seine Wirklichkeit oft unbewusst, nämlich entweder aus den Quellen seiner gemachten Erfahrungen heraus, die angstbesetzt waren, oder aber aus den Erfahrungen, die der Mensch aus und mit der Energie der Liebe gewonnen hat.

Die Erfahrungen und Vorstellungen eines Menschen können ihn – aus der menschlichen Perspektive betrachtet – gedemütigt, entwürdigt, verletzt oder ohnmächtig gemacht haben. Und dieser Mensch wird versuchen, diese “angeblichen Fehler” nicht mehr zu wiederholen, er ist vorsichtiger geworden. Besser wäre es, er wäre bewusster geworden! Nämlich in dem Bewusstsein, dass er sich selbst seine Wirklichkeit erschafft und dass seine Seele nicht will, dass er leidet, sich selbst infrage stellt oder gar ohnmächtig wird und somit nicht mehr entsprechend seinen Anlagen handeln kann.

Dieses energetische Gesetz gibt dem Menschen wieder die Macht und auch die Verantwortung für sein Tun an die Hand. Ihr Menschen werdet durch die Erinnerung an und durch die Einhaltung dieses Energiegesetzes und anderer Energiegesetze wieder

zum Schöpfer eures Lebens. Ihr “erschafft”, was ihr braucht, ihr wartet nicht traurig ab, dass das “liebe Universum” oder alle Engel etwas für euch tun. Ihr handelt und erschafft. Der bewusste Mensch, in Erinnerung der kosmischen Gesetze, weiß, dass er sich alles, aber wirklich alles, was ihm widerfährt und geschieht, selbst gewählt und erschaffen hat, um daran zu wachsen.

Ein bewusster Mensch erschafft mit den Qualitäten seines Herzens und seiner Seele. Er erschafft nicht mit seinem Ego-Willen und nur aus rein logischen und analytischen Vorstellungen. Dieser Mensch weiß, dass Affirmationen, stetig wiederholt, zur Erfüllung der Wünsche nichts beitragen. Spezielle Wünsche können nicht erfüllt werden, wenn ein unbewusster Schattenteil oder ein Glaubensmuster dieser Wunscherfüllung im Wege steht. Wünsche werden nicht aus dem Grund nicht erfüllt, weil die Seele oder das Wesen dies nicht gestattet, im Gegenteil: Die Seele will, dass der Mensch Fülle, Erfolg und Selbstwert im menschlichen Sein zum Ausdruck bringt. Doch Wünsche, die dem Lebensplan des Menschen entgegenstehen, werden von der geistigen und seelischen Ebene nicht erfüllt werden. Der Mensch würde sich sonst nicht seinem Plan entsprechend entwickeln und könnte schlussendlich mit dem erfüllten Wunsch gar nicht umgehen. Ja, wahrscheinlich würde die Erfüllung des Wunsches sogar seine weitere Entwicklung behindern oder sie ins Stocken bringen.

Solange ein Mensch glaubt, dass er etwas braucht, um glücklich zu sein, ist er nicht auf der Suche nach sich selbst, um dieses Glück und den Frieden in sich und seinem Selbst zu finden. Er wird seine Wunscherfüllung immer nach außen richten.

Nun gibt es kaum einen Menschen, der keine Wünsche hat. Auf diesem Weg unterstützt die Seele die Wünsche der Menschen als Verstärker für dessen eigene Entwicklung. Erfüllte Wünsche machen bewusste Menschen dankbar und demütig, mitfühlend und verständnisvoll. Nicht erfüllte Wünsche bringen Menschen oft an ihre Grenzen. Dann haben die Menschen eine Wahl zu

treffen: Sie können sich entweder ohnmächtig, zornig, ärgerlich, enttäuscht fühlen oder achtsamer, tief fühlender, verstehender und bewusster.

Was nützt euch Menschen ein Wunsch, der seine Erfüllung findet, wenn eure Glaubensmuster oder Schattenteile euch das so ersehnte Ziel, den verwirklichten Wunsch wieder streitig machen – oder wenn euer Wachstum dadurch blockiert wird, weil es nicht eurem Lebensplan entspricht? Die Kraft, die auf unerfüllte Wünsche gerichtet wird, sollte besser zur bewussten Schöpfung in eurem Leben eingesetzt werden. Wenn ihr glaubt, dass das, was ihr schöpft, euch wieder genommen werden kann, von wem oder was auch immer, dann werdet ihr euer Schöpfungsziel nie erreichen.

Nichts wird euch genommen, was euch gehört, und was ihr mit Bewusstsein, mit Geist und Liebe erschafft, kann euch niemand nehmen, auch ihr selbst nicht. Das Einzige, was ihr euch nehmen könnt, ist das, was euer Ego, euer Verstand, euer Mangelbewusstsein, euer Ich-Bewusstsein glaubt, nicht annehmen zu können. Oft glaubt ihr, Dinge oder Energien haben zu müssen als Ausgleich für eure fehlende eigene Fülle, eure eigene Herrlichkeit, eure Eigenliebe – um den Preis, dass ihr euch selbst dabei verliert. Alles, was euch widerfährt, alles, was ihr erlebt, ist auf unbewusster, auf höherer Ebene mit euch abgesprochen, abgesegnet und bewilligt. Ihr bekommt, was ihr braucht. Eure Aufgabe besteht darin, dies zu wissen und anzuerkennen, anstatt gegen das, was ihr erschaffen habt, anzukämpfen und es kontrollierend verändern zu wollen. Versteht, warum ihr diese Umstände und Situationen braucht und verursacht. Was könntet ihr daraus lernen? In welcher Hinsicht dient die von euch geschaffene Wirklichkeit eurem geistigen Wachstum? Schaut euch eure Realitätsschaffung genau an und entscheidet, ob ihr glücklich seid mit dieser Wirklichkeit oder nicht. Seid ihr glücklich, zufrieden und dankbar, dann habt ihr es! Wunderbar! Dann zeigt auch den Mitmenschen, wie es geht!

Ihr wisst jetzt, dass eure Gefühle euch zeigen, wo ihr euch selbst im Wege steht. Eure Gefühle zeigen euch, wo ihr ichbezogen denkt, wo ihr Glaubenssätzen vertraut, die für eure geistige Entwicklung keine Gültigkeit mehr haben. Eure Wünsche zeigen euch auch sehr effektiv, wo ihr hinwollt, wie eure Träume aussehen, was ihr wirklich braucht für eure Entwicklung. Eure schmerzvollen Erfahrungen zeigen euch, was ihr verändern könnt, wo ihr ehrlicher, mutiger und liebevoller euch selbst gegenüber sein könntet. Doch wisset auch, dass Veränderungen, für die ihr euch entscheidet, auch bald Veränderungen in eurer äußeren Welt nach sich ziehen werden.

Durch die Anwendung dieses Gesetzes werdet ihr ein bewussterer Mensch sein, der mehr Mut zur Wahrheit und Unabhängigkeit besitzt und in seinem gesteigerten Selbstwert und in seiner natürlichen Würde mit Charisma durchs Leben geht. Ihr werdet euer eigener Herr sein, denn ihr lernt, die Schöpfungsenergie zu handhaben. Ihr entdeckt, dass euer Potenzial euch dient, euch führt und euch nährt. Ihr erkennt, dass die Zeit in der Materie euer Diener ist, weil eure Seele zeitlos existiert. Welche Wende in eurem Leben geschehen kann, wenn ihr euch für euer geistiges Wachstum entscheidet, werdet ihr als Menschen erfahren! Ihr werdet die gelebte Spiritualität erfahren. Ohne Knechtschaft eures Egos werdet ihr die Illusion durchschauen und diese wird euch in eurer Materie dienen. Habt Mut, ihr könnt dabei nur euer Wesentliches gewinnen, erkennen und es lieben, ohne dafür etwas Wesentliches verlieren zu müssen.

Aus der Sicht der seelisch-emotionalen Ebene:

Durch dieses Gesetz lehrt uns unsere Seele, dass wir die Schöpferkraft bewusst anwenden können.

Verdienen wir es uns zu dienen – und dienen wir zuallererst uns, dem, der wir sind oder der wir glauben zu sein. Denn dann haben wir es verdient zu dienen.

Aus Sicht der Seele ist alles, was wir sind, Energie. Und alles, was wir handhaben, handhaben wir in Wirklichkeit in energetischer Form. Im Universum ist genügend Schöpferenergie vorhanden, der wir uns bedienen können, um in Liebe und Fülle unser Menschsein zu befruchten. Denn nur der Mensch, der etwas besitzt, kann etwas geben, und dieses Gesetz gilt sowohl für alle Energien wie die Liebe als auch für unsere materiellen Dinge. Wir machen da keinen Unterschied, denn alles ist Energie und besteht aus Energie: materialisierter und feinstofflicher Energie. Es ist, was es ist: Energie.

Erst durch die Erinnerung an unsere Schöpfungskraft, die in unseren Gedanken, unseren Gefühlen, unseren gesegneten Erfahrungen und Schattenteilen immer und überall vorhanden ist, können wir eine Realität für uns erschaffen, die uns und anderen dient. Eine Wirklichkeit zu erschaffen, die uns zufrieden und freudvoll macht, ist unsere vordringliche Aufgabe zum Erhalt der Liebe und des Friedens auf der Welt. So geben wir gerade, was wir haben und wer wir sind - in völliger Übereinstimmung mit unserer eigenen Wahrnehmung. Denn wir wissen, wir erschaffen jeden Moment neu, die Liebesenergie versiegt nie, es ist genügend Energie im Kosmos da, für alle Menschen, für alle Ebenen, in allen erdenklichen Situationen und Erfahrungen zu deren Vervollkommnung.

Dieses Gesetz gibt uns die Erinnerung daran zurück, dass wir die Wahl haben. Es gibt uns die Macht zurück, innerhalb unseres gewählten Plans mit Wirklichkeiten in dieser Illusion zu spielen. Dieses Gesetz gibt uns die Erinnerung daran zurück, dass wir erschaffen können, immer und immer wieder. Und wenn uns das Erschaffene nicht gefällt, erschaffen wir neu - im steten Wissen um die Unterstützung unserer Seelen. Unsere seelische Ebene gestattet es uns, spielerisch zu handeln, auszuprobieren und daran zu erkennen und zu wachsen. Das Gesetz erinnert uns daran, dass alles möglich ist, was uns und anderen dient. Das Wort "unmöglich" haben die Menschen erfunden, Gott sagt niemals nein.

Wir experimentieren, wir erschaffen, wir machen gute und weniger gute Erfahrungen. Wir fühlen, wir übertreiben, wir gleichen aus. Wir machen auch Fehler. Aber genau dadurch lernen wir, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden. Wir lernen, dass wir nicht krampfhaft festhalten und verteidigen müssen, was uns jetzt nicht mehr dient. Zu jeder Zeit können wir aus unserer Schöpfungskraft heraus schon morgen Neues erschaffen.

Wenn deine Seele in diesem Leben nicht die Erfahrung von Armut machen will, kannst du so viel Fülle erschaffen, wie du möchtest, solange es mit deinem Seelenplan konform geht. Du bist in diesem Leben nicht das Kind in Afrika, das um eine Schüssel Reis bittet. Gott sei Dank, das liegt hinter dir. Du sollst teilen lernen und Mitgefühl entwickeln mit diesem Kind. In diesem Leben lebst du in einem Sozialstaat und kannst mit Ruhe und gefülltem Bauch dieses Buch lesen. Die Seele schickt dir Emotionen, damit du lernst, was gut ist für dich und was nicht. Gleichzeitig erinnert sie dich daran, dass du Mitgefühl haben solltest mit den Menschen, die in den Situationen stecken, die du als Erfahrung hinter dir gelassen hast. Hättest du diese Situation nicht erlebt, könntest du dafür gar kein Mitgefühl entwickeln.

In diesem Gesetz fordert dich deine Seele dazu auf, gerade jetzt in der Neuen Energie nach vorne zu schauen und alte Verhaltensmuster und Glaubenssätze wie zum Beispiel "Du hast es nicht verdient" zu überwinden. Du hast schon gelitten – jetzt geht es ans Schöpfen!

Aus der Sicht der menschlich-materiellen Ebene:

Wenn du etwas erschaffen willst, dann geht das nur in Zusammenarbeit mit deinem Geist und deiner Seele. Beide Energien sind der Garant für Realitätsschöpfung der höchsten Form. Du solltest dafür sorgen, dass in deinem Herzen ein Gefühl der Dankbarkeit und der eigenen Wertschätzung entsteht – in demütiger Anbindung an das Universum. Auf diesem Gefühl heraus unterrichtest du den

Kosmos von deinen Wünschen und Sehnsüchten. Wenn du dieses Gefühl der Wertschätzung und der Dankbarkeit in dir aufrechterhalten kannst, wird dir das Universum jeden Wunsch erfüllen, der nicht gegen deinen Seelenplan spricht.

Jegliche Gefühle von Angst, Misstrauen, Geiz und Wehmut verhindern, dass deine Schöpfung Realität wird. Die Energie der Schöpfung kennt diese negativen Gefühle nicht. Denn Schöpfung basiert auf der Energie von Bewusstsein und kennt keine Emotionen. Der Geist erschafft, und deine Seele zeigt dir durch deine emotionale Wahrnehmung auf, wo es noch Barrieren oder "Altlasten" gibt, die der Erfüllung deiner Wünsche im Wege stehen.

Dieses Gesetz erinnert dich als Mensch daran, dass du kein Opfer deiner erschaffenen Umstände bist. Du hast die Wahl, zu schöpfen oder zu leiden. Die Neue Energie macht dir deutlich klar, dass du realisieren kannst, was dir und der Welt dient – zum Wohle deines Lebens oder deiner Umwelt. Das Gesetz zeigt dir auch auf, dass genug Energie der Liebe, des Friedens, der Fülle und Freude – auch zur Erschaffung materieller Dinge – vorhanden ist. Denn das Gesetz besagt: Geist erschafft Materie. Das Gesetz zeigt auch auf, dass Geben und Nehmen im kosmischen Fluss sein müssen. Also, was kannst du geben? Mitgefühl, Anteilnahme, Menschlichkeit, Respekt und ganz viel All-Liebe für "alles, was ist".

Ein Schöpfer gestaltet neu, was ihm nicht gefällt. Du warst und bist ein Schöpfer aus der einen Quelle, der angetreten ist, in der Materie in diesem Körper Erfahrungen zu machen – Erfahrungen, die dir dazu dienen, verschiedenste Emotionen, Strukturen, Körperlichkeiten und schlussendlich alle selbst geschaffenen Hürden zu überspringen und wieder der Mitschöpfer des Universums zu werden. Dadurch verbindest du Geist, Seele und Körper. Die Neue Energie hilft dir, Altes zu erlösen und Neues zuzulassen. Du darfst als Mensch die Erfahrung machen, dass Schöpfung in der Neuen Energie leichter und schneller vonstatten geht als jemals zuvor. Jeder Mensch hat die göttliche Schöpfungsenergie in

sich und entscheidet, wie er mit dieser Kraft umgeht. Teile deinen Spirits mit, was du erschaffen möchtest, und sie werden dir alle zur Seite stehen, damit du die Erfahrung des Erschaffens als Mensch in dieser materiellen Ebene erleben kannst.

Du bist kein Opfer,
das war niemals in deinem Lebensplan.

Was du säst, wirst du ernten.
Die Neue Energie unterstützt diesen Prozess unmittelbar.

Ihr habt die Wahl, und das ist die Gnade des Kosmos!

Mitgefühl heißt nicht Mitleiden,
sondern Mitgefühl aus Sicht der Seele heißt:
Segne jeden dieser Menschen für die Wahl
seiner Erfahrung, die er in diesem Leben machen will,
auch wenn dies bedeutet, Armut zu erfahren.

Entwickle Dankbarkeit und Demut für das,
was hinter dir liegt, und für das, was noch vor dir liegt.

Der Mensch kann sich nur in seinem
geistig-seelischen Teil ausbreiten und
unterliegt somit der Eigenverantwortung
bezüglich seiner Schöpfung.

Über die Autorin

Usha Gönnawein - El Ella - wurde in Castrop-Rauxel im Ruhrgebiet geboren. Nach Aufhalten in Bordeaux und Chambéry in Frankreich entschied sie sich 1984 nach ihrer Tätigkeit als Arztsekretärin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie Mosbach und Orthopädie Heidelberg zur selbstständigen Tätigkeit, um ihre Gaben zu verfeinern, sie zur Vollkommenheit zu führen und in den Dienst der Menschen zu stellen. Seit 1977 wohnt sie in Leimen bei Heidelberg.



Usha El Ella arbeitet seit 30 Jahren als Bewusstseinslehrer für geistige Energiegesetze und deren Anwendung zur Lösung von Blockaden in menschlichen Verhaltensweisen. Sie gibt ihr Wissen in persönlichen medialen Sitzungen weiter.

Ihre Hobbys sind Reisen und Kultur, mystische Orte besuchen, die Natur an Kraftplätzen erleben, Energien scannen, aufbauende Gespräche führen und die Geselligkeit genießen. Sie liebt es auch, mit ihrem Hund spazieren zu gehen, mal ganz für sich allein zu sein oder ein gutes Buch zu lesen, um sich selbst inspirieren zu lassen.

www.ushaeella.com